

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 24

Artikel: Der "Wawel", die Königsburg von Krakau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-643162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

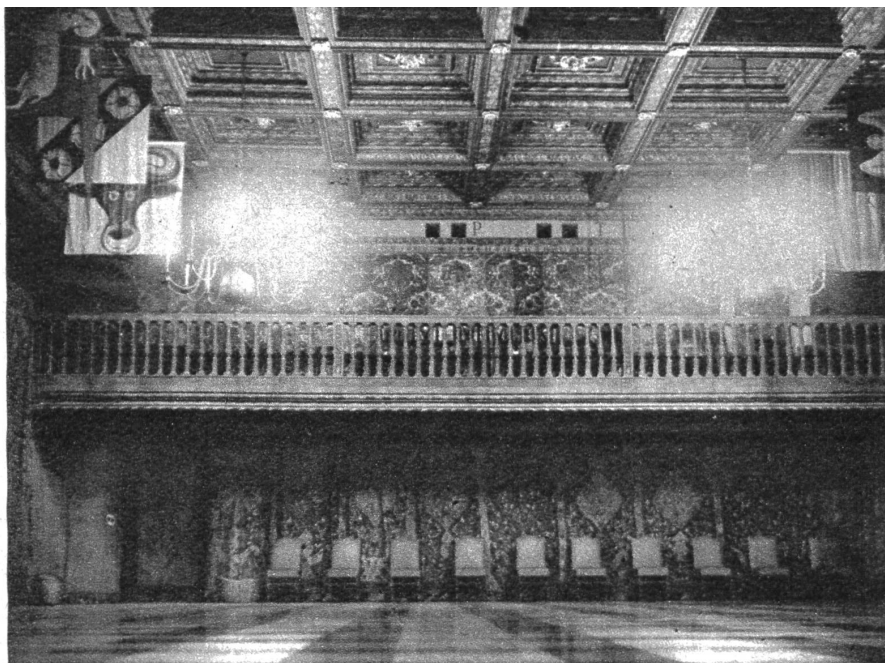


Der Wawel, der Schlossberg von Krakau, ist das Wahrzeichen der alten Krönungsstadt Polens. In der Mitte des Gebäudekomplexes steht der Dom



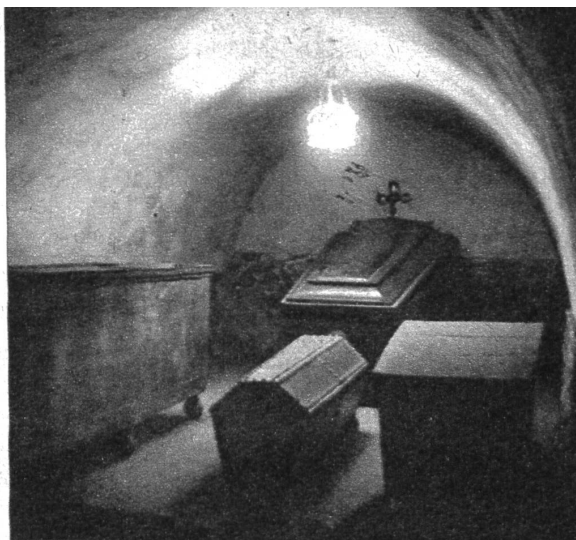
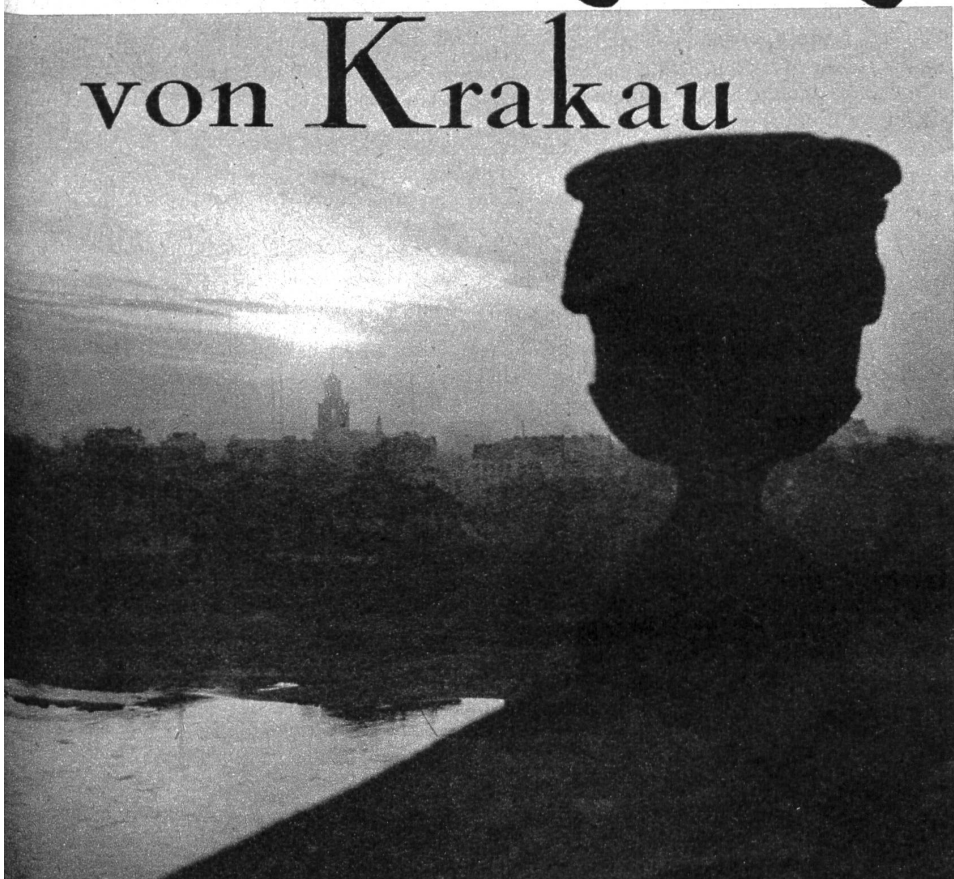
Der Hof des Schlosses.
Die zwei Kinder
tragen polnische
Nationaltracht

Das Wahrzeichen von Polens alter Königs- und Krönungsstadt Krakau an der obren Weichsel, unweit der tschechischen und der alten deutschen Grenze, ist der Wawel, das im 14. Jahrhundert erbaute Königsschloss und der dazugehörige Dom. Das Schloss ist reich an historischen Reminiszenzen. In seiner Senatshalle liess beispielsweise Schiller den ersten Abzug seines Demetrius aufführen. Als während des Krieges Hitlers Generalgouverneur, der später in Nürnberg hingerichtete Frank, im Wawel residierte, liess er in demselben Saale für sich und seine Gefolgschaft Filme vorführen. Im Gewölbe der Schlosskathedrale sind seinerzeit die polnischen Könige und ihre Angehörigen beigesetzt worden. Auch Kosciuszko, der polnische Nationalheld, und Marschall Pilsudski, die einzige grosse Gestalt der ersten Polnischen Republik, haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Ein gütiges Geschick hat Krakau während des Krieges vor jeglicher Zerstörung bewahrt. Der Wawel kann so nach wie vor über Polens alter Königsstadt trohnen!

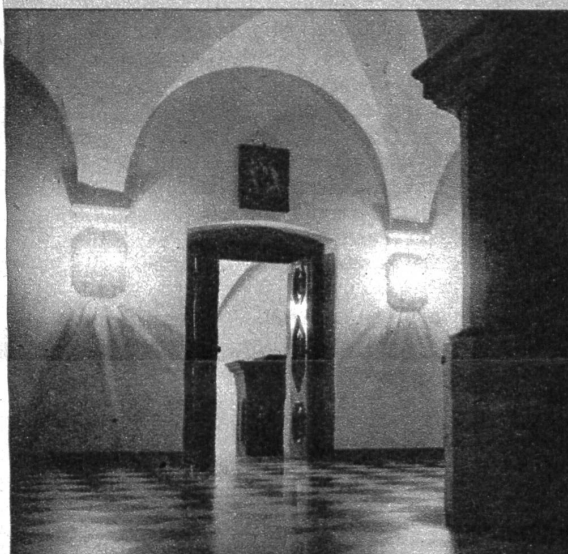


In diesem Saale liess einst Schiller seinen Demetrius zum ersten Male aufführen. Während des Kriegs war der Saal das Privatkino des deutschen Generalgouverneurs Frank, der hier seine Residenz aufgeschlagen hatte

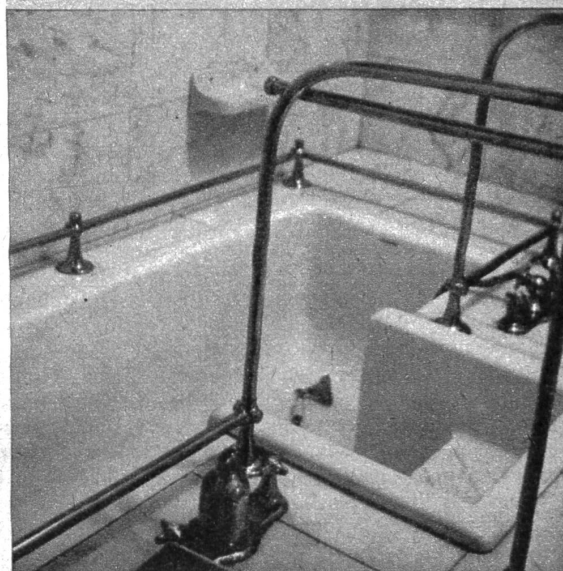
Der «Wawel» die Königsburg von Krakau



In der Gruft der Domkirche sind einst die polnischen Könige und ihre Angehörige beigesetzt worden. Hier der Sarkophag August des Starken



Eine der geräumigen Vorhallen des Wawels von Krakau



Generalgouverneur Frank hatte sich dieses kostbare Marmorbath erbauen lassen. Nun hat der Wawel eine historische Reminiszenz mehr. – Links: Ein Blick über die Brüstung der Burg auf die Stadt Krakau. Dazwischen die stark ausgetrocknete Weichsel